

Archäologische Entdeckung in Duderstadt: Einblicke in das Leben vor 2500 Jahren

Archäologen entdecken unter einer Schule in Niedersachsen Spuren bäuerlichen Lebens aus der vorrömischen Eisenzeit.

Die Entdeckung unter einem Schulhof in Niedersachsen könnte nicht nur die Geschichte der Region Duderstadt bereichern, sondern auch das allgemeine Interesse an archäologischen Funden und lokalem Erbe steigern. Dies geschieht während der Bauarbeiten für einen neuen Anbau am Eichsfeld-Gymnasium, die sich als entscheidender Moment für das archäologische Verständnis der Region herausstellen.

Einblick in ein früheres Leben

Die Arbeiten auf dem Schulgelände haben Archäologen der Archäomedes GmbH auf unerwartete Spuren einer vorrömischen Siedlung aufmerksam gemacht. Christoph Döllerer, ein Sprecher der Gruppe, erläutert die Bedeutung des Fundorts: „Wir befinden uns auf einem Bergrücken, wo es schon früher Siedlungen gab.“ Die Funde umfassen Pfostenlöcher und Gruben, die einen Einblick in die Lebensweise vor 2500 Jahren geben.

Pflanzen und Tiere von damals

Besonders bemerkenswert sind die Gruben, die vermutlich als primitive Komposthaufen dienten. Diese wurden zur Düngung verwendet, indem sie mit Tierdung und Abfällen gefüllt und

anschließend mit Erde bedeckt wurden. Diese frühen Methoden der Landwirtschaft zeigen, wie nachhaltig die Menschen damals mit ihren Ressourcen umgingen.

Die scholastische Verbindung

Der Geschichtslehrer Ben Thustek, der die Ausgrabungen zusammen mit seinen Schülerinnen und Schülern besucht hat, bringt ein pädagogisches Element in die Entdeckung ein. Für ihn und die Schüler ist es inspirierend, sich mit der Tatsache auseinanderzusetzen, dass direkt unter ihrem eigenen Schulhof historische Strukturen verborgen sind. Thustek beschreibt die Erfahrung als wertvoll: „Es ist schon spannend zu sehen, dass es hier vor zweieinhalbtausend Jahren Siedlungsstrukturen gab.“

Das Bewusstsein für die Geschichte

Die Funde sind nicht nur für Historiker von Bedeutung, sie tragen auch zur kulturellen Identität der Region bei. Da die Schule auf einem ehemaligen Acker steht, bieten die Entdeckungen einen faszinierenden Einblick in die ländliche Vergangenheit Niedersachsens und könnten zu einem gesteigerten Interesse an archäologischen Erhaltungsprojekten führen.

Fazit zu den Erkenntnissen

Obwohl bei den Ausgrabungen keine Artefakte zum Anfassen gefunden wurden, bleibt die Wichtigkeit der Entdeckung unbestritten. Die Spuren des bäuerlichen Lebens zeigen nicht nur die Lebensweise vor Jahrhunderten, sondern wecken auch das Interesse lokaler Gemeinschaften für ihre historische Umgebung. Solche Funde könnten in Zukunft dazu führen, dass weitere archäologische Initiativen in der Region angestoßen werden, um das reiche Erbe Niedersachsens zu erforschen und zu bewahren.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de